

647/J XXI.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Günther Kräuter und Genossen
und Genossen
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
betreffend der ökologischen Dimension der Kormoranproblematik am Beispiel der
aussterbenden Äschenpopulation der Enns

Im Zuge von Anfragebeantwortungen in der XX. GP. NR (3631/AB, 5701/AB) haben sie tendenziell ein gewisses Verständnis für die Probleme im Zusammenhang mit den schon damals extrem steigenden Schäden durch Kormorane an der heimischen Fischfauna erkennen lassen. Als nunmehr auch für ökologische Zusammenhänge zuständiger Bundesminister muß von ihnen verstärkte Verantwortung für das Überleben einzelner heimischer Fischarten verlangt werden.

Unter Hinweis auf eine Studie des Instituts für Gewässerökologie, Fischereiwirtschaft und Aquakultur der Universität für Bodenkultur, „Einfluß des Kormorans auf die fischökologischen Verhältnisse der steirischen Enns zwischen Liezen und Johnsbach“ Dezember 1999, wonach der“ Fortbestand der Äschenpopulation bei unveränderter Prädation durch Kormorane mit Sicherheit nicht gewährleistet ist“ stellen unterzeichnende Abgeordnete in Sorge um heimische Tierarten an den Bundesminister für Land - und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft nachstehende

Anfrage:

1. Sind Ihnen die dramatischen Verschärfungen der Kormoranproblematik seit den Anfragebeantwortungen der Jahre 1998 und 1999 bekannt?
2. Werden Sie in Ihrer Verantwortung für die heimische Fauna davon Abstand nehmen, in der Anfragebeantwortung auf übergeordnete Instanzen wie die Europäische Union oder untergeordnete Instanzen wie die Länder zu verweisen?

3. Sind sie bereit, die aus fischökologischer Sicht geradezu erschütternden Ergebnisse der in der Präambel genannten Studie zum Anlaß für eigene Initiativen zu nehmen?
4. Welche Initiativen werden sie als Bundesminister konkret zur Rettung der heimischen Fischfauna ergreifen?
5. Sind sie bereit, noch vor dem Sommer einen "Ländergipfel" zur Koordination von Maßnahmen einzuberufen?
6. Wenn nein, warum nicht?
7. Wie hoch beziffern sie den durch Kormoranfraß entstandenen Schaden an österreichischen Fischbeständen in den Jahren 1998 und 1999?
8. Wie hoch bewerten sie im Sinne des siebenstufigen Bewertungsschemas zur Beurteilung der ökologischen Funktionsfähigkeit von Gewässern in Österreich den Schaden durch Kormorane von 1995 bis 2000?